



Konzept KIS – Fachberatung

1. Ziel

Die Fachberatung unterstützt alle KIS-Mitarbeitenden bei der Weiterentwicklung der Beratungsqualität.

2. Auftrag:

- Die Fachberatung steht allen KIS-Mitarbeitenden als persönliche Standortbestimmung von Gesprächen (Klärungsgespräch, Standortgespräch) zur Verfügung. Möglich sind vorbereitende Besprechungen von solchen Gesprächen. Auf Wunsch ist auch eine direkte beobachtende Gesprächs-Teilnahme des Fachberaters/der Fachberaterin möglich.
- Die Beobachtungen des Fachberaters/der Fachberaterin werden in der Folge mit dem KIS-Mitarbeiter / der KIS-Mitarbeiterin besprochen.
- Nach Ende des Schuljahres berichtet der Fachberater/die Fachberaterin in einem anonymisierten Jahresbericht zuhanden der KIS-Leitung über seine/ihre Tätigkeit. Im Sinne der Qualitätsentwicklung werden fach- und sachspezifische Empfehlungen für team- und strukturbezogene Themen gemacht. Die Mitarbeitenden werden in Absprache mit der KIS-Leitung in angemessener Form über den Bericht und die gemachten Vorschläge informiert.

3. Grundsätze:

- Es gilt das Vertraulichkeitsprinzip. Die Ausnahme bilden gravierende Qualitätsdefizite. Als gravierend gelten Qualitätsdefizite, die eine unmittelbare Gefährdung von Schülerinnen/Schülern, Kollegen/Kolleginnen oder der beratenen Person zur Folge haben.
- Der Fachberater bestätigt zu Handen der KIS-Leitung nur, wenn die Beobachtungssitzung und das Auswertungsgespräch mit dem/der KIS-Mitarbeitenden stattgefunden haben, ohne Angabe des Inhaltes.

4. Ablauf:

- Der/die KIS-Mitarbeitende informiert den Fachberater möglichst drei Wochen im Voraus, dass sie bei einem bestimmten Fall die Begleitung / Beobachtung eines Beratungsgesprächs wünscht.
- Die Beratungsperson gibt dem Fachberater folgende Informationen:
 - Wichtiges zum Fall, bisherige Diagnose und Förderplanung (zweckdienliche Kopien von Daten und Formularen)
 - Angaben zu den Gesprächszielen
 - Wer ist zum Gespräch eingeladen? Wo findet die Beratung statt?
 - Welche Beobachtungsschwerpunkte werden vom Fachberater gewünscht?
 - Sind Videoaufnahmen zwecks Analyse mit der Beratungsperson erwünscht? Falls ja, sind andere Gesprächsteilnehmer mit Videoaufnahmen einverstanden? (schriftliche Zustimmung erforderlich!)
- Für die darauf folgende Auswertung einigen sich die Beratungsperson und der Fachberater möglichst bald nach der Beobachtungs-Sitzung für einen einstündigen Besprechungstermin.

5. Ressourcen

- Die Fachberaterin/der Fachberater wird von der KIS-Leitung eingesetzt.
- Dem/der KIS-Mitarbeitenden stehen pro Schuljahr 2-3 Stunden Beratungszeit zur Verfügung.
- Dem Fachberater/der Fachberaterin stehen für das Verfassen des Berichtes, den Austausch mit der KIS-Leitung und dem KIS-Team max. 12 Stunden pro Jahr zur Verfügung.
- Die KIS-Leitung beantragt das entsprechende Budget rechtzeitig bei der Leitung Sonderpädagogik.

Basel, 30.8.2011 / md

Kontakt Daten Fachberater Schuljahr 2011/12:

Lothar Schmid, lic. phil., Fachpsychologe
für Psychotherapie/Kinder- und Jugendpsychologie FSP

Anfragen bitte per Mail an: lothar.schmid@psychologie.ch

oder Tel. P 061 271 57 11 (mit Anrufbeantworter)